



Kinaesthetics in der Erziehung

Dieses Programm thematisiert die Entwicklung der Bewegungskompetenz im Rahmen einer familiären oder beruflichen Erziehungsaufgabe gegenüber Kindern.

Durch Erziehung unterstützen Bezugspersonen Kinder darin, selbstständig zu werden. Dazu gehören die Entwicklung eines differenzierten Selbstbewusstseins, die kreative Bewältigung von Herausforderungen und ein verantwortungsbewusstes Gesundheits-, Lern- und Sozialverhalten. All dies lernen Kinder in alltäglichen Aktivitäten, wie z.B. beim Kleiderwechseln, beim Spielen oder in Gesprächen.

Kinaesthetics geht davon aus, dass die Bewegungskompetenz eine zentrale Grundlage für die Entwicklung aller menschlichen Fähigkeiten ist. Kinder entwickeln ihre Bewegungskompetenz hauptsächlich durch den Kontakt mit ihren Bezugspersonen.

Vor allem in den ersten Lebensjahren ist dieser durch Interaktionen über Berührung und Bewegung geprägt. Die Art und Weise, wie Bezugspersonen Kinder im Alltag unterstützen, beeinflusst wesentlich die Entwicklung der Kinder. Kinaesthetics versteht Erziehung als ständigen Interaktionsprozess zwischen Bezugspersonen und Kind. Eine ausschlaggebende Rolle spielt dabei die Bewegungskompetenz der Bezugspersonen.

Erziehende lernen in *Kinaesthetics in der Erziehung* die Sensibilität für ihre Bewegung zu verfeinern. Sie erweitern dadurch ihren Gestaltungsspielraum in alltäglichen Erziehungsinteraktionen und lernen, ihre Kinder gezielt, vielfältig und an ihre Entwicklung angepasst zu begleiten.

Kursangebote

Basiskurse für das Programm *Kinaesthetics in der Erziehung* werden von speziell dafür ausgebildeten Kinaesthetics-TrainerInnen angeboten. Eine Liste von TrainerInnen, die in Kooperation mit Kinaesthetics Österreich arbeiten und sich durch regelmäßige Fortbildungen an einem kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozess beteiligen, befindet sich auf www.kinaesthetics.at.

Der Aufbaukurs

Der Kinaesthetics-Aufbaukurs baut auf dem Lernprozess während und nach dem Kinaesthetics-Grundkurs auf. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit der Bedeutung der Bewegungskompetenz für Lern- und Gesundheitsprozesse. Anhand der Kinaesthetics-Konzepte werden alltägliche Aktivitäten gezielt erfahren, analysiert und dokumentiert.

Dadurch entwickeln die TeilnehmerInnen die Kompetenz, die Unterstützung von alltäglichen Aktivitäten in ihrem Erziehungsalltag gezielt als Lernsituationen zu gestalten.

Zielgruppe

Der Aufbaukurs *Kinaesthetics in der Erziehung* richtet sich an Eltern, Fachleute und andere Betreuungspersonen, die ihre Erfahrungen und Erkenntnisse des Grundkurses vertiefen und erweitern möchten.

Inhalte

- Die Bedeutung von Führen und Folgen für Lernprozesse
Konzept Interaktion
- Gesundheitsentwicklung als Prozess
Konzept Funktionale Anatomie
- Die Entwicklung der Bewegungskompetenz
Konzept Menschliche Bewegung
- Autonomie und Verhaltenssteuerung
Konzept Anstrengung
- Analyse von alltäglichen Aktivitäten
Konzept Menschliche Funktion
- Die Umgebung für die Entwicklung nutzen
Konzept Umgebung

Ziele

Die TeilnehmerInnen

- vertiefen ihre persönliche Erfahrung und ihr Verständnis der 6 Kinaesthetics-Konzepte.
- nutzen die Kinaesthetics-Konzepte und die „Spirale des Lernens“, um ihre alltäglichen Interaktionen mit Kindern bewusst zu erfahren, zu analysieren und zu gestalten.
- schätzen ihre Stärken und Schwächen in ihren Interaktionen mit Kindern ein und entwickeln konkrete Ideen für das eigene Lernen im Alltag.
- analysieren und beschreiben den Zusammenhang zwischen Bewegungskompetenz, Entwicklung und Lernen in konkreten Erziehungssituationen.

Methodik

- Einzelerfahrung
Gestalten und Analysieren von Unterschieden in den eigenen Aktivitäten anhand von Konzept-Blickwinkeln.
- Partnererfahrung
Gestalten und Analysieren von Unterschieden in Aktivitäten mit anderen Menschen.
- Anwendungserfahrung
Analysieren von Aktivitäten des Erziehungsalltags anhand der "Spirale des Lernens".
- Planen und Umsetzen des eigenverantwortlichen Lernprozesses im Erziehungsalltag.
- Dokumentieren und Auswerten des eigenen Lernprozesses.

Kursdauer

Die empfohlene Kursdauer beträgt 24 Stunden. Eine Strukturierung des Kurses als Lernphase begünstigt eine nachhaltige Umsetzung in der Praxis.

Formelles

Nach erfolgreichem Abschluss des Aufbaukurses erhalten die TeilnehmerInnen von Kinaesthetics Österreich das Aufbaukurs-Zertifikat. Dieses ist die Voraussetzung für die Teilnahme an einem Peer-Tutoring-Kurs *Kinaesthetics in der Erziehung* oder an einer Ausbildung zur Kinaesthetics-TrainerIn Stufe 1.